Deutscher Bundestag
8. Wahlperiode

Drucksache 8/2770

25. 04. 79

Sachgebiet 212

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dürr, Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein, Spitzmüller und Genossen

Chlor im Wasser

In den USA – in geringerem Umfang auch in der Bundesrepublik Deutschland – wurden Haloforme nachgewiesen, die sowohl durch industrielle Einleitungen in Oberflächenwasser als auch während der Wasseraufbereitung mit Chlor in das Trinkwasser gelangen können.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie werden Untersuchungsergebnisse, die für die USA in Gebieten mit ungechlortem Trinkwasser deutlich niedrigere Krebsraten ergeben und zur Festsetzung entsprechender Grenzwerte führten, beurteilt?
2. Wie werden die Möglichkeiten, dem Wasser weniger oder kein Chlor zuzusetzen bzw. Alternativen dazu beurteilt?
3. Werden deutsche bzw. europäische Grenzwerte für notwendig gehalten?

Bonn, den 25. April 1979

Dürr	**Dr. Müller-Emmert**
Dr. Ahrens	**Pensky**
Dr. Dübber	**Schäfer (Offenburg)**
Egert	**Dr. Schmitt-Vockenhausen**
Frau Eilers (Bielefeld)	**Schulze (Berlin)**
Jaunich	**Seefeld**
Konrad	**Sieglerschmidt**
Marschall	**Walther**
Müller (Bayreuth)	**Wolfram (Recklinghausen)**

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Tel. 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 5300 Bonn 2, Postfach 2008 21
Bonn-Bad Godesberg, Herderstr. 56, Tel. (02221) 36 35 51

Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein
Dr. van Aerssen
Dr. Aigner
Frau Berger (Berlin)
Biehle
Böhm (Melsungen)
Dr. Bötsch
Gerstein
Dr. Hammans
Dr. Hubrig
Dr. Jahn (Braunschweig)
Dr. Klein (Göttingen)
Dr. Miltner
Dr. Müller
Frau Dr. Neumeister
Niegel
Pohlmann
Frau Schleicher
Dr. Schneider
Schröder (Lüneburg)
Schwarz
Dr. Schwörer
Volmer
Frau Dr. Walz

Spitzmüller
Engelhard
Dr. Vohrer
Wolfgramm (Göttingen)

Gruhl